erg. 50 10,30 40 10,20

30 10.10 45 9.50 25 9.30 20 9.25

15 9.20 55 9.00 45 8,50

nk sind reiben: hen.

verng der ferten Ende r Bank

te sind

ng der

m. n. b. H.

fofort becherheit, gu

gerodhrung. Chede's rc. Serfosumgsbftverfchluft

perben 2

Calm.

Ericheint täglich mit Musnahme ber Sonn- und Brittage.

Breis vierteljährlich bier 1.10 .w., mit Arfigettohn 1.20 .W, im Begirksand 10 Em. Bertebr 1.25 A, im Mbrigen Württemberg 1.35 ... Monotenbaunements. nach Berbaitnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Uagold.

Ferniprecher Rr. 29.

85. Jahrgang.

Feruiprecher Rr. 29.

Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entipredenb Rabatt. Beilingen :

Blauberitaben, Illuftr. Sonntogsblatt und Schwäb. Landwirt.

Mngeigen-Wehühr

für bie einfpalt, Beile aus

gemöljulider Schrift ober

JE 211

Samstag, den 9. September

1911

Agl Gberamt Hagold. Befanntmadjung,

betr. Die Abhaltung bes Biehmarfte in Altenfteig am 12. September 1911.

Unter der Boraussegung, daß die im Lande herrschende Maul- und Klauenseuche im Oberamtsbegirk Ragold nicht wieber gum Ausbruch kommt ober fich in ben angrengenben Begirken nicht bedrohlich weiter verbreitet, wird ber Bieb. und Edmeinemartt in Altenfteig am 12. Ceptbr. be. 3e. abgehalten.

Die Zufuhr aus anderen Bundesstaaten, aus verseuchten Begirken und in bas Beobachtungsgebiet einbezogenen Gemeinden ift verboten.

Samtliches Bieh unterliegt auf bem Biehmarktplat itrenger Rontrolle.

Den 8. Gept. 1911.

Rommerell.

Der Wetterwart. Politifde Mmfdan.

p Das Intereffe für Beinatpolitik kongentrierte fich in ber abgelaufenen Woche im wefentlichen auf bie fogialbemokratifche Landesverfammlung. Dieje ftand unter einem recht ungunftigen Stern: Der Streit innerhalb ber bivergierenden Richtungen, ber bislang auf einzelne Begirhsversammlungen und mehr oder weniger guruckhaltende Bregerörterungen beschränkt geblieben mar, loberte zu hellen Flammen ber Emporung und Erbitterung empor, berart, bag eine ftattliche Gruppe von Delegierten mitten in ber Tagung aus biefer ausschied, eine icharfe Protesterklärung gegen die "Bergewaltigung" durch die Mehrheit zu Protokoll gab und den Parieitag in Bena als Schiederichteramt anrief. 3ft auch der Borgang, beffen leibender Teil die Redakteure ber Schmab. Tagwacht find, die mit den Stuttgarter Genoffen nicht mehr gufammenharmonieren, parteipinchologifch gang intereffant, fo mare es boch vollftanbig verfehlt, ihm fymptomatifche Bebeutung beigumeffen, benn barüber barf man fich nicht hinwegtaufden, an bem Befen unferer Gogialbemokratie, an ihren politifden Beftrebungen anbert er nichts und auch nichts an ben Wegen, Die Die Bartei weiter perfolgt. Man wird in ihr nach wie por eine geichloffene Gegnerichaft finben.

Den Sedansfeiern mar diesmal alluberall ein burch Die augenblichtliche Weitlage hervorgerufener weihevoller Einfolg gegeben. Die zimperliche Buruchhaltung, Die Schen, ben großen Tag beutscher Wiedergeburt wilrdig zu begeben, war bem gehobenen vaterlandifchen Bilichtgefühl, bem be-rechtigten Stolg vor-benticher Rraft gewichen. Und mogu auch verweichlichenbes Erlofchen, Ueberhangen ber Bilber, bie uns von den größten Saten unferer Bater, von ben aröften Tagen unferes deutschen Baterlandes ergablen! Schauen wir doch hinüber nach Frankreich! Mit welchem Stolze hat ber Marineminifter bet ber Flottenichau bes Landes Wehrmacht gur Gee gerlihmt und wie hat Diefer bie gange Bevölkerung zugejubelt. Dat man elma bei uns baran Anstog genommen, Aufhorchen vor Säbelraffeln sich bemerkbar gemacht? Mit nichten! Wozu asso kieinlich, wenn es fich um uns felber, unfere fconfte Errungenichaft, um ein feierlich-ernftes Gebenken an das handelt, was uns unfere Bater gefchaffen, mit ihrem Blute befiegelt.

Saben wir es den Frangofen nicht im geringften verfibelt, daß fie und gerade bie leltenden Berfonlichkeiten bie Flottenichan gum Anlag nahmen, etwas gar gu ftark in Surrapatriotismus zu machen, jo waren wir auf's angenehmite berührt von der vornehm ruhigen Art, in der die beutiche Flottenichau in ber Rieler Bucht vor fich ging. Es erübrigte fich für uns, die vollständige Kriegsbereitschaft unferer Schiffe urbi et orbi gu verkunden, es erilbrigte fich auch, Bergleiche mit Frankreiche Flotte gu gieben, wie es in wenig taktooller Beije ber fattfam bekannte Minifter Delcaffe uns gegenliber tat, aber bag gum Stolg unferer Armee auch unfere Flotte icon practitig herangewachsen ift, fo bag wir zu Canbe nichts befürchten brauchen und zu Baffer uns recht wohl feben laffen konnen, das befriedigt uns innerlich aufrichtig, ohne bag wir große Borie bagu gu machen nötig haben.

Gur eine ernftliche Behandlung ber Marokkofrage hat man, abgesehen davon, daß jeder Tag eine Wendung ber Dinge herbeiführen kann, junadift nur eine Aeugerung ber Rorbb. Allg. Big, jur Grundlage, bie babin ging, bag den Umftanden nach mit einem glatteren Fortgang ber Berhandlungen gerechnet werden" konne als por ber Paufe. Man weiß nun gwar, daß auch die Diplomaten, ober biefe vielmehr in erster Linie, die Sprache haben, um die Ge-banken gu verbergen, aber trogbem hatte es ficherlich nichts

verschlagen, wenn das Regierungsorgan sich etwas präg-nanter ausgedrückt hatte. Mit den "Umständen" soll doch wohl nichts anderes gesagt sein, als daß der Regierung die neuen frangösischen Borschläge diskutabel erscheinen, einen andern Sinn kann man kaum aus biefer vielfagend-nichtsfagenden Umschreibung herauslesen. Wenn bem aber fo ift, bann frei heraus mit ber Sprache! Die Gebuldprobe, Die bem Bolke auferlegt worden ift, ift doch wahrlich ichon groß genug, jo bag man das Berfteckspiel wohl endlich aufgeben bürfte, gumal wenn die "Umftande" wirklich berart find, daß man fich von ihnen etwas Positives versprechen kann, und wenn es nicht vielmehr geht wie bas lettemal, als uns bie Nordd. Allg. 3tg. eine "Annäherung zur Berftändig-ung" verklindete, die sich dann als ein recht kräftiger Schritt gum Auseinandergeben entwickeite. Wie viel unnitgen, verworrenen und verwirrenden Auseinanderfetzungen, wie viel Salbheiten und Erreführungen, Die unfer wirtschaftliches Leben und unfer politifches Anfeben oft gleich ichmer ichabigen, ware die Spitze abgebrochen, wenn man uns kurg und bundig fagen wurde, wie die Dinge fteben. Wir verlangen durchaus keine Enthüllungen aus der diplomatifchen Beheimkuche, aber eiwas mehr Respekt von oben vor ber Urteilsfähigkeit bes Bolkes. Aber damit hapert es ganz bedenklich f"

Tages-Renigkeiten. Mus Stadt und Land.

Ragold, 9. Geptember 1911

- Bom X. 20m. Ganverband - umfaffend bie Oberamter Calm, Freudenftadt, Ragold und Reuenbiling wurden geftern 25 im Simmental aufgekaufte Farren nach Nagold eingeführt, welche nach Ablauf einer 10tägigen ge-fegl. Beobachtungsfrift auf bem Stadtacker an die Befteller perfteigert merben.

* Bezug von Moftobit and bem Andland. Die Redaktion des "Landw. Wodjenblatts" fcpreibt: Auf Grund einer Mittelfung, bie uns in bankenswerter Beife juging, muffen wir unferen Candwirten wegen etwaigen direkten Begügen von Moftobft aus bem Ausland gu größter Borficht raten. Insbesondere ift bei jedmeden Borausbegahlungen (Angeld ufm.) an nicht genau bekannte Lieferanien bie Gefahr fehr groß, bag bas Gelb in Schwindlerhanbe gerat. Bur umgehende Benachrichtigung über vorgekommene unehrfiche Geschäftsverfahren find wir im Intereffe unferer Lefer

Mühringen Da. Dorb, 8. Gept. Freiherr v. Münd, ber bekanntlich von ben wurtt. Behorben als gemeingefahrlicher Geifteskranker angesehen wird und als folcher in eine Brrenanftalt eingewiesen werben follte, hatte fich biefer Unterbringung baburch entgogen, bag er fich außerhalb Burttembergs, hauptjächlich in Berlin aufhielt. Bon dort aus fette er feine Angriffe gegen die württ. Behörden fort. Um Diefem Treiben ein Ende zu bereiten, wurde auf Beranlaffung des Bormunds v. Minchs durch Bermittlung des Ministeriums ber ausw. Angelegenheiten bie Silfe ber preugifchen Boligeibehörben erbeten und als diese zugesagt war, Münch an-fangs dieses Monats in einer Prioutheilanstalt bei Berlin untergebracht. Damit Dürfte Die Affare Mind porläufig ihren Abichluß erreicht haben,

p Rottenburg a. R., 8. Gept. Auf Grund ber mit Erfolg erftandenen Brufung und ihrer fonftigen Eigenschaften find 40 Randibaten ber katholifden Theologie ins hiefige Briefterfeminar aufgenommen worben. 216 Eintrittstag

wurde ber 5, Oktober bestimmt. r Frendenftadt, 8. Septbr. (Die fteigende Ge-meindeumlage.) Rachbem bie burgerlichen Rollegien por acht Tagen bie Erhöhung ber Gemeindeumlage um 10 000 .# gegenüber bem Borjahr abgelehnt hatten und eine Rommiffion gewählt worden mar, die an dem Ciat Abstriche vornehmen follte, wurde in ber geftrigen Sigung ber bürgerlichen Rollegien beichloffen, die Bemeindeumlage pro 1911/12 um 5000 & gegenüber bem Borjahr, alfo pon 81 000 # auf 86 000 # gu erhöhen,

p Stuttgart, 8, Sept. Die Maffenerkrankungen beim Infanterie-Regiment Raifer Friedrich in ber Molifickaferne find fo gurickgegangen, baf jest nur noch die Salfte ber anfänglichen Jahl ber Mannichaften krank ift, Die jeboch poraussichtlich morgen auch entlaffen werben konnen, Die Sperrung ber Raferne ift aufgehoben worden. Um Montag merben bie Mannichaften ins Manover abrücken.

r Stuttgart, 7. Sept. (Reviffonismus und Radikalismus.) In ber heutigen Rummer ber "Schwäbischen Tagwacht" proteftiert ber Kreisvorftand gegen bas Borgehen ber Genoffen in bem gestern erwähnten Brotest gegen eine I weifes eine Lofung versuchen folle.

Neuwahl von Delegierten jum Jenaer Barteitag und forbert die Barteigenoffen auf, thr Wahlrecht zahlreich auszuüben. Gleichzeitig, in berfelben Rummer bes Blattes, halten Silbenbrand und feine brei Genoffen ihre Darftellung ber Borgange bei ber Delegiertenwahl aufrecht und bleiben babei, daß ber zweite Wahlgang rechtswidrig fei. Die Wahl felbft wird heute vorgenommen.

r Stuttgart, 8. Gept. (Bom Bolksfest.) Die Berfteigerung ber Blage für Schaubuden und Raruffels über bas Bolksfest fand heute auf bem Bafen unter leb-hafter Beteiligung statt. Die Blage auf ber Reckarfeite maren fehr begehrt, ber laufende Meter kam bis auf 80 .# gu fteben. Bur 18 Blage auf biefer Seite murben über

20 000 M erlöft. Bur Berfteigerung hamen gegen 70 Blate. r Stuttgart, 8. Septbr. (Uleberlanbflug.) Der veripatete Eingang von Rachrichten über Lindpainter und Sailer ift barauf gurudtguführen, bag ber Dienft auf ben kleinen Fernsprechamtern bes Landes vielfach erft um 8 Uhr beginnt und die für die Ginholung von Auskilnften geeigneien Behörden nicht früher zu erreichen mar. Auffallend ift es, daß mit bem Rennplat Weil, wo das Fluggeug landen sollte, vor 1/29 Uhr überhaupt kein Fernsprechverkehr zu ermöglichen war. — Aus Köngen war schließlich in Ersahrung zu bringen, daß das Flugzeug gegen 3/4.7 Uhr in Wendlingen DA. Eftingen gelandet ist. Lindpaintner und Saller befinden fich wohl. Sie haben anicheinend burch ben in ben Morgenftunden herrichenben Rebel Orientierungsschwierigkeiten gehabt. Rach Auskunft ber Sportsleitung in Beil foll die Landung wegen Benginmangels erfolgt fein.

r Weil bei Eglingen, 8. Sept. Heute abend 7.10 Uhr ist Lindpaintner von Wendlingen kommend, wo er gegen 7 Uhr aufgestiegen mar, hier eingetroffen und glatt

r Bradenheim, 8. Gept. (Bur Blumenfpenbe.) Aus bem hiefigen Begirk haben fich um Unterftugung aus bem bom Ronig gur Berfügung geftellten Betrag von 50 000 & von der Landesspende gur filbernen Sochzeit zusammen 95 Weingärtner mit ca. 5000 & Schaben ge-

r Seibenheim, 8. Gept. (Schwerer Unglücksfall.) In der Firma 3. M. Boith waren feche Arbeiter mit dem Reinigen einer Balge beschäftigt, als biefe platte. Einer der Arbeiter blieb tot am Plage, ber zweite ift gestern abend und der dritte im Laufe des Bormittags gestorben. Die anberen brei werben mit bem Leben bavonkommen,

r IIIm, 8. Geptbr. (Gine Reuorganifation im fubbeutschen Mittel., Riein- und Kundschaftsmublengewerbe). Bu einem am 24. September in Landshut ftattfindenben "Bayerijchen Müllertag" erfaßt ber Berband Bayr. Runb-ichafts- und Rielnmühlenbefiger einen Aufruf, in welchem famtliche bant. Mittel., Klein- und Kundichaftsmiller aufgeforbert werben, biefen Millertag zu besuchen. Dort wird neben ber Besprechung und Erledigung wichtiger Standesfragen auch bie Frage ber Grundung eines Gub- und Bestdeutschen Müllerbundes gur Sprache kommen, an deffen Spipe der Führer der württ. Müller, Mühlebestiger Blank-Kanzbach, gestellt werden soll. Die Müller des Südens und Westens sind in einschlägigen Eristenzfragen vom Berbanbe beutscher Muller, in bem die großkapitaliftichen Intereffen gu ftark vertreten find, im Stich gelaffen worben und find mu deffen Lendeng fie fich in einem Gud- und Weftbeutiden Millerbund organifteren wollen, ber mit bem Deutschen Millerbund in Leipzig, ber über 8000 Mitglieder gahlt, Buhlung nehmen will. Dem in feiner Ezifteng an allen Ecken und Enben fehr bebrohten Muhlengewerbe ift es von Sergen ju gonnen, boß es ihm gelingen moge, burch eine ftarke Mittelftanbs-Organisation bas zu erreichen, mas es jahrzehntelang gu erkampfen judite.

r Saulgan, 8. Sept. (Raiferliche Unterftugung.) Der Raifer hat bem Bater bes am 11. 3uni ds. 3s. im Dienft verungludten Ulanen, bem Taglohner Gebaftian Ruhn in Saulgau, vom 1. Juli b. 3. ab eine Unterftugung von monatlich 10 .# aus dem Dispositionssond bei ber Reichshaupthaffe bewilligt.

Deutsches Reich.

r Berlin, 8. Gept. Bur Arbeitslojenverficherung erfährt bie "Boff. 3tg.", daß auf bem beutichen Stabtetag in Bofen von-ben Berichterftattern, Oberburgermeifter Balraf-Roln und Abiches-Frankfunt im Einvernehmen mit dem Ausschuß, zu bem auch ber Burgermeifter von Stragburg gehort, beantragt werden wird, in einer Erklarung ausguprechen, bag bie Arbeitolofenverficherung nicht Goche ber Gemeinden sondern des Reiches fet und und bas Reich gunadft burd Magregein auf bem Gebiete bes Arbeitsnach-

r Botebam, 8. Gept. Das Luftichiff Schwaben wird morgen wie beabfichtigt um 51/, Uhr von Gotha abfahren und bie Fahrt je nach dem Binbe über Leipzig ober Magdeburg nehmen. Bei Oftwind wird bas Luftichiff vermutlich über Leipzig fahren. Wenn ber Westwind anhält, kann bas Luftidiff morgen ichon gegen 10 Uhr in Berlin fein. Rach threm Eintreffen macht bie Schmaben fofort eine Rundfahrt über Berlin, Die etwa eine halbe Stunde bauert, und fahrt dann nach Potsdam gur Landung. Sie wird vorausfichtlich bis Sonntag mittag hier bleiben. Am Sonntag ift bas Eintrittegelb auf 1 .4 ermäßigt.

Samburg, 7. Gept. Das mit einem Roftenaufwand von 10% Millionen nach reichlich vierjähriger Baugeit fertiggeftellte Elbtunnel, durch bas eine feste Berbindung der Stadt hamburg mit dem linksfeitigen Elbufer Steinwarder gefchaffen wird, wurde heute fruh bem Berkehr übergeben. Bur Berftellung ber beiden etwa 20 Meter unter bem Eibfpiegel flegenden 4281/2 Meter langen Tunnelröhren wurden 7 Millionen Rila Schmiederifen verwendet. Gechs elektrifche Be-triebsaufguge regeln ben Berkehr. Bier befigen eine Tragfähigkeit von je 10 000, zwel von je 6000 Rifo.

Anstand.

r Bien, 8. Gept. Der Rechtsanwalt ber Frau bes ehemaligen Oberleutnants Sofrichter wünscht beren Cheicheidung herbeizuführen. Der Rechtsanwalt ftattete deshalb gestern bem Sofrichter einen Befuch in der Strafanftalt Möllersborf ab. Wie er ergählt, bietet Hofrichter bas inpifche Bild eines Straftings. Auf das Erfuchen des Anwalts, fein Einverftandnis zu ber Chescheibung zu geben, antwortete Sofrichter: Rie! Der Tag, an bem meine Unschulb erwiesen werden wird, kann nicht mehr fern fein. Mein Kind laffe ich mir nicht rauben. Um des Kindes willen ift dieses unerträgliche Leben noch lebenswert. Man hat que meinem Geftandnis in ber Boruntersuchung einen Schluft auf meine Schuld gezogen. Das Geftandnis mar erzwungen. Die Phydiater erklärten, ich fei verrücht; ich würde ftraflos ausgeben. Meine Umgebung fagte mir, bas Geftanbnis würde meine Situation verbeffern. Go habe ich geftanben. Dafür fige ich nun hier. Beim Abschieb brach Sofrichter, als ihm der Rechtsampalt die Hand reichte, in Schluchgen aus.

Belgrad, 7. Gept. Rowakowitich legt in feinen Demoiren bar, daß die Ausrufung des Beter Karageorgjewitsch jum Ronig von Gerbien von den Berichmorern auf Antrag von Rowakowitich beschloffen und im Oktober 1902 durch einen ichriftlichen Gibichmur bekräftigt murbe.

r Rigga, 8. Gept. Deute mittag ift hier die Decke eines Theaters, an der Ausbefferungsarbeiten porgenommen wurden, eingestürgt. Gechszehn Tote find unter

ben Trummern hervorgezogen worden, r Rizza, 8. Sept. Bu dem Einsturz eines Theaters wird noch gemeldet: Das im Umban befindliche Theater in der Rue Paftorelli fturgte heute morgen 10 Uhr über etma hundert Arbeitern gujammen, von denen ungefähr viergig unter den Erilmmern verschüttet wurden. Militär und Feuerwehr schritt an die Aufräumungsarbeiten, um die Opfer gu befreien. Die Arbeiten gestalteten fich fehr mubfam, ba ein Teil des Gebaudes, ber ftehen geblieben mar, nachzufturgen brobte. Wie fchon gemelbet, wurden fechgehn Tote und mehrere Bermundete bis 11 Uhr hervorgezogen.

Paris, 8. Gept. Aus Mabrid wird gemelbet: In Leon murden zwei Automobilfahrer namens Barbuffe und Letellier angehalten, in beren Befit fich ein Die Gioconda barftellendes Bild befand. Die beiden, die behaupteten, das Bild fei eine Ropie ber gestohlenen Gioconda, gaben als ihr Reifeziel Coimbra in Bortugal an.

r Rambouiffet, 7. Sept. Der Minifterrat genehmigte ben vom Finangminifter Caillaug aufgestellten Sejegentwurf, wonach ben Gemeinden die Teilhaberichaft an den Genoffen-Schaftsfleischereien und .Badtereien geftattet wird, um fo Die Breife ber Privatbetriebe ju regein. Der Gefegentwurf fieht ferner die Berwirklichung der weitaus schauenden Plane jur Schaffung billiger Wohnungen por, um auf biefem Wege ber Ronkurreng einer übertriebenen Steigerung ber Mietspreise porzubeugen.

r Rambouillet, 7. Gept. 3m weiteren Berlauf bes Ministerrates setten ber Sandelsminister und der Landwirt-Schoftsminister auseinander, bag die Teuerung, die in einem fehr großen Teil Europas herriche, hauptsächlich burch bie Trockenheit, die mageren Ernten und die Biehkrankheiten hervorgerufen fei. Der Ministerrat beschloß verschiedene Bermaltungsmagnahmen auf wirifchaftlichem Gebiet befonbers durch Erleichterung der Bieheinfuhr aus ben Rolonien und ordnete die Revifion ber Borichriften betr. Die Ginfuhr beftimmter Biebgattungen aus dem Ausland an fowie bie Aufhebung des Einfuhrzolles auf Futtermittel.

Rantes, 7. Gept. Die enorme Sige hat unter ben im Manover befindlichen Truppen schrecklich gehauft. Ueber 300 Mann mugten in total erichopftem Zuftande ins Sofpital gebracht merben, fünf find bereits an den Folgen ber erlittenen Sigfchläge geftorben. Bon ben Erkrankten gehören 180 bem 64. und 120 bem 65. Infanterieregiment an.

r London, 8. Gept. Dem Renterfchen Bureau mirb aus Teheran gemelbet, Garbar Arfchad habe am Abend por feiner Sinrichtung geaugert, er und ber frühere Schah Mohammeb Mi hatten bei zwei Gelegenheiten Befprechungen mit dem ruffischen Botichafter in Wien gehabt. Der Botschafter habe auf die Frage, ob Rugland die Rudtkehr Mohammed Mis nach Berfien beginftigen werbe, erklärt, Rugland und England hatten fich verpflichtet, fich in die inneren Angelegenheiten Berfiens nicht einzumischen. Rugland konne deshalb keinerlei Beihilfe leiften, aber wenn Mohammed Mit verfuchen follte, feinen Thron wieder gu

gewinnen, werde Rugland fich neutral verhalten.
r Betereburg, 8. Gept. Rach viertägiger Sigung, die unter Ausschluß ber Deffentlichkeit stattsand, verurteilte heute bas Kriegsbezirksgericht ben wegen Hochverrats angeklagten Generalstabshauptmann Bostnikow zu achtjähriger 3mangsarbeit und jum Berluft famtlicher burgerl. Rechte. Pofinikom hatte ben Agenten breier Machte Geheimdoku-

mente ausgeliefert und bafür Begahlung erhalten. r Budapeft, 8. Gept. Giner Melbung ber Ratholiichen Korrespondens zufolge, ift Ingenieur Richter geftern abend hier eingetroffen und am Bahnhof von gahlreichen Bournaliften empfangen worben. Er erklärte, keinerlei Muskunfte geben zu konnen, ba er porläufig zu schweigen verpflichtet fei, andererseits weil er gu mube fei. Richter hoffe, nach kurgem Aufenthalt hier und in Wien bald im Rreife feiner Familie fein gu konnen.

r Santau, 8. Sept. Die Heberichmemmung bes Jantfe-Riang, burch bie Taufende von Menschen umkamen und andere Taufend obbachlos wurden, geht langfam guriick. In den Provingen Supeh und honan wird die Reisernte mahrscheinlich ben Durchschnitt erreichen, aber die anderen Getreibearten haben fehr gelitten. In ber Proving Anhu wird bie Reisernie, ben Berichten zufolge, außerordentlich

r Remport, 8. Gept. Geftern follte die Sochgeit des vielfachen Millionars Aftor ftattfinden. Sie murbe jeboch auf unbestimmte Beit verschoben. Alle Beiftlichen weigerten fich, die Trauung zu vollziehen, obgleich ihnen 1000 Dollars von bem Bräutigam angeboten wurden. Agenten juchen jest nach einem willfährigen Beiftlichen.

Santiago be Chile, 7. Septbr. Die Jahl ber bei bem Untergang des Dampfers "Sucapel" ertrunkenen Berfonen überichreitet bie Bahl non 35 nicht. Die erften Melbungen, welche von 80 Ertrunkenen fprachen, find übertrieben.

Maroffo.

Berlin, 8. Gept. In der vorausfichtlich hente ftattfindenden Unterredung swiften Riberten-Wächter und Cambon wird Berr v. Riberien die deutschen Gegenvorschläge liberreichen, worauf Cambon bie Antwort ber frangofifchen Regierung auf bieje beutichen Gegenvorschläge einzuholen haben wird. Man wird fich bann wieder auf einige Sage unruhlger Erwartung vorzubereiten haben.

r Baris, 8. Gept. Minifterprafident Caillaur butte heute vormittag die Minifter des Aeufern, des Kriegs und ber Finangen empfangen. Da bie Bemerkungen, Die Berr von Riberlen-Bachter geftern Deren Cambon gemacht hat, unpergiiglich in einer endgiltigen Jaffung porgelegt werben

follen, verweigert bas Ministerium bes Meugern auch bie geringfte Andeutung über ihre Tragweite und Bedeutung und über die Aufnahme, die ihnen die frangofifche Regierung bereiten wird. Immerhin besteht der Ginbruck, bag giemlich beträchtliche Unterschiebe zwischen ben beiberfeitigen Standpunkten vorliegen.

Paris, 8. Gept. Ueber ben Fortgang ber Berfiner Berhandlungen wird in den Barifer maggebenden Rreifen bas ftrengfie Stillichmeigen beobachtet, und auch bie Gegenporichläge ber beutschen Regierung werden absolut geheim gehalten. Der Minister bes Aeugern be Geives und ber Rolonialminifter hatten gestern eine Besprechung. In berporragender Stelle beidgrankt man fich barauf ju erklaren, bag die Unterhandlungen fortbauern und bag eine Berftanbigung über gemiffe Bunkte gu erwarten fei, wenn Deutschland auf gemiffe andere Bunkte vergichte.

Berlin, 8. Gept. Die lette Unterrebung gwifdjen bem Staatssekreiar des Auswärtigen Amtes von Riberlen-Wächter mit bem frangöfischen Botichafter in Berlin, Jules Cambon hat endlich in allen Sauptpunkten eine pringipielle Einigung gwifden ber beutichen und der frangöfisch en Regierung gebracht. Die amtliche Rote wird ausgegeben, sobald beren Wortlaut von beiben Regierungen genehmigt und festgestellt ift.

Zanger, 7. Gept. General Dalbies ift am 4. Sept. in Gefru eingetroffen und hat die Unterwerfung ber Sauptlinge ber Mit Duffi entgegengenommen,

Das Problem,

ben nährstoffreichen, aber schwer verbaulichen Lebertran in eine leicht verbauliche Form gu bringen, ift in Scotts Emulfion geloft. Richt gu unterschaten ift babei ber bem Braparat eigene Wohlgeschmad. - Als Kräftigungsund Stärfungsmittel fteht Scotts Emulfion unftreitig an erfter Stelle, aber es muß

die echte Scotts Emulfion

fein und feine Rachahmung.

Gentis Emuffine wird ben ent ausfahlichich im greßen verfanft, und men nie leie nach Genicht soer Sieh, jestern nur in verliegelten Originalfielden in Anton mit urierre Schuhmarfe (Hicker mit dem Dorja). Scott & Scaune, S. m. d. d., Aranfrert a. M. Bekanteile: Jerichter Medizand-Lebentum 1800, prinz Siperim do.a mitripologischerigiaurre Mulf 4.8, unterphosphorigiaures Metran I.0, just. Tragent 2.0, intere anal. Gununt was 2.9, behill. Weder 1820, Alfabel 11.0. Diregs atomicilide Umaffian mit Jund., Mandel und Samilferialit je 8 Tragen.



ternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle. Interespects Beschäftigung,

Jedem Paket Schneesterrwolle liegen 2 Stricksnieitungen nebat Zeichnungen gratik bei, um gange Kootisme, Jackets Rock, Swesters, Motf und Mützen etc. selbet zu stricken Billig, modern u. elegant! 200 Gasindeste Kleidung. im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.

Wo night erhältlich weist die Finbrik Grossielen und Handlongen nach. Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgamepinnerei, Altena-Balwenfeld

Dunn gefat, ftart gebüngt, reichen Grutefegen bringt. Selben bat fich ein Rutichlag mohl o gut bemahrt wie ber porftebende gerade im vergangenen, fo auferordentlich trockenen Commer. Mil mangelhaft gedüngten Feldern war dies Jahr geradezu eine Mihernte zu verzelchnen. Dagegen hatte bei kröftiger Dingung die Amskrnheit befonders dem Wintergetreibe nur wenig geschadet.

Witterungevorherfage: Sonniag und Montag: Borwiegend trockenes und schwilles Wetter.

Diegu bas Illuftrierte Sonntagsblatt Rr. 37 und Schmabifcher Landwirt Rr. 17.

Druck und Berlog ber G. 2B. Jaifer'ichen Buchbruckerei (Emil Baller) Ragolb. - Bur Die Reduktion verantwortlich : R. Baur.

R. Amtegericht Ragolb.

Im Güterrechtsregister

ift heute eingetragen worben:

Jotob Friedrich Spengler, Maler in Altenfteig-Stadt und Marie geb. Schäfer bafelbft.

Die Cheleute haben burch Chevertrag vom 19. Auguft 1911 Bütertrennung bereinbart.

Den 6. September 1911.

Amtog. Gefr. Bend.

Zur Mäusevertilgung

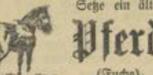
empfiehlt anertannt wirtfamen, mit Gufftoff und Witterung verfehenen

Strychninweizen und Strychninhafer, sowie Phosphorpillen,

ben verehrl. Gemeinden bei Lieferung franco Station gu Driginal-En

Anntheker Schmid, Ragold.

Emmingen. Gege ein älteres



eine 4jährige Schwarzbraunftute und einen 4jährigen

Braunwallach bem Berkauf aus. Die Pferbe find gut ein- und zweispännig ein-

Wilhelm Renz,

Landwirt.

Landwirtsföhne und andere junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt ber Landiw. Behrauftalt u. Behrmolferei, Brannfdweig, Madamenweg Rr. 158. - Taufende von Stellungen befest. - Direktor Araufe. . In 18 Jahren über 3600 Chiller im Alter von 15-35 Jahren.

Bezirksverein Hauptversammlung

am Conntag, den 17. Cept. 1911,

nadmittage 2 Uhr

im Gajthaus gur Tranbe in Gbhaufen.

Tagesordnung.

1) Bortrag des herrn Landwirtschaftslehrers Kreh von Leonberg über: "Magnahmen gegen ben Futter- und Streumangel"; Refolution gegen bie Aufhebung ber tierargil. Dochfchule;

3) Reufestfetzung des Bereinsstatuts zwecks Eintragung des Bereins ins Bereinsregifter;

Die Mitglieber und Freunde ber Landwirtschaft find gu gahlreichem Befuch frbl. eingelaben;

Den 8. Geptember 1911.

Der Vereinsvorstand: Oberamtmann Rommerell.

Volksbibliothek Nagold. Samstag 1-2 Uhr Bibliothekstunde. en auch die Bedeutung Regierung daß giem. eiberfeitigen

er Berliner ben Rreifen Die Wegenofut geheim es und der . An heru erklären, ne Berftannn Deutsch-

g zwischen Riberlenrlin, Jules kten eine eutschen racht. Die ortlant pon

n 4. Gept. der Häupt-

ulichen uf mro Midit raparat gungs: nulfion ιB

t, und group pinalfolden t & Bouse, derin 50,0 pulb. Tro-Nebol 11,0 r d Trapien.

ung olle. !! "ZBIG rsktisch 2 ten und hvenfold

gen bringt. r vorfteljembe mmer. Auf ine Mißernte Erodunheit Montag:

R. Baur.

37

nberg über: ngel"; es Bereins

3alylreichem

to:

H. old. umde.

Inngviehweide Unterschwandorf. Oberamtssparkasse Nagold Der Abtrieb der Weibetiere

Samstag, den 16. Cept. de. 38. von vormittage 8-10 Uhr

statt. Das restliche Weibegeld und das bedungene Trinkgeld ist zu gleicher Zeit zu bezahlen, auch sind die beim Austrieb empfangenen Quitiungen, sowie die Aktien mitzubringen.

Die Berren Ortsvorsteher werden gebeten, dies in ihren Gemeinden bekannt madjen laffen zu wollen.

Baiterbach, den 7. Gept. 1911.

Weidekommiffion:

Borf. Stadtfchultheiß Arauf.

Rotfelben, 8. Geptbr. 1911.

Bit bie vielen Beweife herglicher Tellnahme die wir bei dem Ableben meines Mannes !

3immermann,

gu teil murbe, für die gahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, fowie für den fage ich meinen berglichften Dank.

Die Gattin:

Sarah Dafner, mit ihren Aindern.

Saiterbach.

Giner verehrt. Ginwohnerschaft von hier und Umgebung zur gest. Renntnis, daß ich von heute an auch

fertige Hosen, Arbeitsanzüge, Loden= joppen, Anabenanzüge, Halbtuche, Dofen= und Anguaftoffe

auf Lager halte.

Bitte bei Bebarf um gutige Beruchfichtigung.

Wills. Luithlen, Schneiderm.

Eine neueingetroffene reichhaltige Berbft- und Binter-Stoffmufterfolleftion fieht gu Dienften.

Neu-Nuifra.

Sountag, den 10. September

großes Gartenfest mit Mufif

K. Singer.



mit unbeicher. Saftung ber Amtotorperichaft Ragolb.

Celeion Dr. 21.

Postscheckkonto nr. 1187.

Bjelshaufen: Schullehrer Wolf,

Obertalbeim: Schultheiß Kilnk,

Pfronborf: Schultheiß Weimer,

Rohrborf: Schultheiß Rillinger,

Rotfelben: Schultheiß Bühler,

Spielberg: Pfarrer Beller,

Ueberberg: Schullehrer Durr,

Schietingen: Schultheiß Theurer,

Schönbronn: 3. G. Berr, Gbepfl.,

Unterschwandorf: Schultheiß Reble,

Simmersfeld: Gr. Beigle, Schneibermftr.,

Sulg: Frau Raufmann Müller, 2Bme.,

Minbersbach: Johs. Durt, Gdrat.,

Oberfdmandorf: Schultheig Beffen,

Bemit § 4 unferer neuen Sagung hat ber Begirksrat gur Erleichterung bes Berfehre swiften ben Ginlegern und ber Sparfaffe in folgenden Gemeinden des Oberamisbegirks nachgenannte Ortoiparpfleger (Agenten) aufgeftellt:

Altenfteig-Stadt: Chriftian Burghard fr., Gbrat.,

Altenfteig-Dorf: Schullehrer Belg, Beihingen: Schultheiß Rrauß, Bernedt: Stadtichultheiß Weik, Beuren: Schullehrer Schneiber, Böfingen: Schultheiß Brog,

Ebershardt: Schultheiß Rotfuß, Ebhaufen: Chriftian Braun, Fabrikarbeiter,

Effringen: Schultheiß Söhn, Egenhaufen: Schultheiß Rat, Emmingen: Schultheiß Reng, Engial: Pfarrer Baber, Ettmannsweiler: Schultheiß Rubler, Fünfbronn: Schultheiß Schwemmle,

Garrweiler: Schultheiß Colmbach, Gaugenwald: Schultheiß Diirr, Gültlingen: Gackenheimer, Poftagent,

Ragold.

in Dofen: 1 und 2 Liter bei

Tlichtiger Auecht für Landwirt

chaft gesucht, fuchender muß felbft-

ftundiger Ackerer fein, bober Lohn

Naberes durch die Exp. ds. Bl

Geinch.

Eintritt wird ein Stuecht gefucht.

Wochenlohn 9 - neben freier

Stotion und Trinkgelber-Begug.

Bewerber mollen fich an bas Gipe-

Unterreichenbach.

knedt-Gelud.

Ein tilchtiger, foliber Bferbe-Rnecht

6. Chlanderer, Bierbepot

Ragold.

kann fofort ober auf Martini ein-

Gelegenheitstanf.

mit ausziehbarem 80 cm lg. Band, ff. Riebstoff pro 100 Stilck & 2.50

P. F. Kärcher,

Wellbach, (Württbg.)

per Radnahme gu verkaufen

Gutefunft 3. Löwen

wert Untertalheim wenden.

14 Togen eintreten bei

Ein ordentliches

Bum fofortigen ober fpateren

Meu eingetroffen:

sugelichert.

Daiterbach mit Altnuifra: G. Schuler, Gemeinderat, Benden: Schultheiß Balg.

Untertalheim: Schulthelf Rlink, Bolbborf mit Monhardt: Schultheiß Balg. Wart: Pfarrer Etharbi,

Wildberg: Stadtichnitheiß Mutichler.

Die Ortssparpfleger vermitteln toften- und portofreie Ginlagen und Ruckzahlungen. Ueber die in Empfang genommenen Belder und Sparbilder haben bie Ortsfparpfleger einstweilige Bescheinigungen erhebenden Befang des hiefigen Befangvereins Wanguftellen, auf welchen die naberen Beftimmungen über Quittungen der Ortsfparpfleger beigedrucht find. Für ben Beginn ber Berginfung ber bei ben Ortssparpflegern gemachten Ginlagen ift ber Zeitpunkt ber Jahlung an ben Ortssparpfleger maggebenb.

Die Ginlagen werben halbmonatlich zum landebublichen Sparfaffenginofuß von 33/40/0 verginft.

Mindestbetrag einer Ginlage Döchstbetrag "

bei Brivatperfonen . . 5000 .# " öffentl. Berwaltungen 10 000 A

Magolb, ben 7. Geptember 1911.

Berg & Schmid.

Oberamtssparkasse.

Frauenarbeitsschule Nagold.

Der neue Kurs beginnt am 18. September.

Es wird Unterricht erleift im Sand- und Dafdimnnaben, (Diaschinen-Durchbruch und sticken) mit dem tozu gehörigen Musterschnitt, Rleidernähen nach Reutl.-Methode und Meih, der Schneiberakademie Martens, Franksurt a. M. — Weiß- und Buntsticken, sowie jede andere Art weldt. Dandarbeit. — Geo metrie und Freihandzeichnen, Buchführung, Rechnen und Korrefpondeng, Bugmachen, Bugeln.

Das Echnigelb beträgt für 1 Rurs von 14 Wochen 7 .A. mit Nebenfächern 9 .M.

Anmelbungen nehmen entgegen bie (B. 2B. Baifer'iche Buchhandlung Nagold, und vom 7. September ab die 1. Lehrerin Frl. Clara Mayer, wohnhaft beim Geminar, an welche auch fchrifiliche Unmelbungen gu richten find.

Der Vorstand.

find gut haben bei

G. W. Zaiser.

Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit

+ MAGGI SUDDER

in Würseln zu 10 Pig 2-3 Teller wehlschmeckende Suppe herkann als Bierführer fofort ober in stellen. Sie enthalten bereits alles Erforderliche; man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden, noch Salz hinzufügen. In friecher Ware und grosser Sortenauswahl sters verrätig bei Herm. Knodel.

Magold Ein freundliches möbliertes

hat fosort oder später zu vermieten. Wer? fagt die Expedition d. Bl.

Geinch.

Braves jungeres, im Saushall idit unerfahrenes Madden auf 1.

Grau Jabrikant B. Bauerle,

Möningen.

Untergeichneter verhauft gwei gum erstenmal 12 und 14 Wochen

Mutterschweine, wogu Liebhaber ein-

Jatob Tenfel, Golbarbeiter.

und ficher wirkende mediginifche Geife Oktober für bleine Familie. Ge Dantausschlage, wie: Mireffer, Jinnen, legenheit bas Rochen zu er- Blitchen, Blitchen, Gesichterete ie. ift unbedingt bie echte alle hautunreinigfeiten und

Stedenpferd Teerichtvefet Zeife

3m Laufe Diefes Berbftes erhalten wir großere Sendungen von

la weißen u. roten Tiroler Italiener u. Spanier



Wein-Trauben

und nehmen wir

Bestellungen auf Tranben und selbstgehelterten Bein von jeht ab entgegen. Die Preise werden wir alleräußerst stellen und bei der hervorragenden Qualität, die zu erwarten ist, empsiehlt es sich recht viel einzulegen.

Bütigen Unftragen feben wir entgegen.

Paul Schmid. Ernst Ranodel, z. Rössle.

Der geehrten Emwohnerichaft von Ragold und Umgebung gur gefälligen Kenntnis, daß Unterzeichnete am 15. Gept. wieber einen

Zuschneide= u. Rleidernäh=Rurs

röffnet nach bem berühmten Barmanich. Suftem Rapid. Gefällige Anmeldungen werben jest fcon angenommen.

Lina Walz,

Lehranftalt für Bufchneibefunft und Dobe.

Ragold.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Ma Petrolenm-Campen 34

O latierten, blanfen und emaillierten

Blechwaren jeder Art Bestecken u. Löffeln, Stall- Fuhrmann- u. Kandlaternen, Wessing und Stahlpsannen,

Kaffeemühlen, Kohlenbügeleifen, Bogelkäfigen bei angerft billigen Preifen.

Karl Bertich,

Mecolb.

Empfehle mich einem werten Bubilkum von hier und auswärts im

Stricken von Socken und Strümpfen,

- Rinderjäddjen und Unterfleider -

Das Anftriden von Strümpfen wird beftens beforgt.

Karoline Breuning neben ber Rapp'ichen Mühle.

Gg. Schneider, Küferei u. Weinhandlung Nagold.

Ende September trifft 1 Waggon

Spanische



Trauben

birekt von Broduzenten ein, dieselben können fagweiße birekt am Bahnhof oder in kleineren Quantitäten in meiner Kelterei bezogen werden und bitte um geneigte Abnahme.

Garantiert für Raturrein.

ARTHUR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PARTY

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.

Beim alten Kirchturm.

Agentur der Württemb, Notenbank.

Giro-Conto hei der Reichsbankhamptstelle Stuttgart.

"" " " Wurttenh. Notenbank.
Postschecks-Conto Nr. 472 beim Postscheckamt Stuttgart.

Anlässlich des bevorstehenden Coupons- und Zinsentermins wollen wir nicht unterlassen, auf die z. Zt. lesenders billigen Effekten-Kurse hinzuweisen und empfehlen als

solide, ruhige Kapitalanlage

eine Reihe erstklassiger, teilweise mündelsicherer und zur Anlage von Pflegschaftsgeldern geeigneter Wertpapiere, welche wir von unserem Bestande, zum jeweiligen Tageskurse, rein netto, ohne jede weitere Spesenberechnung abgeben.

Wir nehmen ferner

Aufträge für alle in- und ausländischen Börsenplätze,

sowie

Zeichnungen auf alle zur Suskription gelangenden Neu-Emmissionen entgegen und sind durch unsere direkten Verbindungen mit allerersten Grossbanken an den Haupthörsen-plätzen Berlin, Frankfurt a. M., London etc. im Stande, billigste Provisionssätze festzusetzeu und die Interessen unserer Geschäftsfreunde aufs Beste zu vertreten.

Unser sonstiger Geschäftsbetrieb umfasst sämtliche Zweige des Bankgeschäfts, insbesondere:

Annahme von Spargeldern von jedermann, bei sofort beginnender, höchstmöglicher Verzinsung.

Abgabe von Darlehen zu billigem Zinsfusse.

Beleihung börsengängiger Wertpapiere.

Gewährung von Crediten in laufender Rechnung (Conto-Corrent-Verkehr).

Eröffnung provisionfreier Checkrechnungen; kostenlose Abgabe der Checkhefte.

Ausstellung von Wechseln, Checks und Creditbriefen auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.

Auszahlungen nach dem Anslande, insbesondere nach Amerika, gegen Beibringen der eigenhändigen Quittung des Empfängers.

An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, billigst. Prima Bankaccepte und grosse Kundenwechsel nehmen wir in der Regel zum Privatsatze herein.

Umwechslung von Coupons und fremden Geldsorten etc.

Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen aller Art, (Wertpapiere, Hypetheken-Urkanden, michtig. Schriftstäcke, Schmickgegenstände etc.), in offenem und verpacktem Zustande. Die Verwaltung offener Depots umfasst alle im Sinne einer sorgsamen Vermögensverwaltung gebotenen Massnahmen, wie Einzug fälliger Coupons und Zinsen. Erhebung neuer Couponsbogen, Ueberwachung von Verlosungen, Kündigungen und Konvertierungen, Ausübung oder Verwertung von Bezugsrechten etc.

Vermietung eiserner Schrankfächer (Safes) in unserem feuer-thermit- und einbruchssicheren Stahlpanzerschrank, unter Selbstverschluss der Mieter.

Beschaffung und Unterbringung von Hypotheken- und sonstigen Kapitalien, sowie Etarasmung von Bauerveliten.

Kostenlose Verteilung fachmännischer Auskünfte über Kapitalanlagen und Finanzgeschäfte jeder Art.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftszagelegenheiten ist selbstverständlich:

Ragold.



Maschinenmesser

gu famil. Majchinen pagens jutte auf Lager und empfehlen foldze unter Garantie für jedes Stück billigft

Berg & Schmid.

Regold.
600 Literzguteni
Anfelmo



Saiterbach.

Mädchen,

etwa 16 Sahre alt, zu zwei- und vierjährigen Kindern per fofort gesucht Ehr. Waiblinger, g. Löwen.

Tropfen, d. bekannt. Dr. Hötzle-Tropfen, d. bekannt. Dr. Hötzle-Op. Ipoc. Bell. D. je 2.5) crhalt.

Anotheker Schmid

Am Montag, 11. Zeptember mittags 1,1 Uhr verkauft Unter-



(6 Wochen alf) wozu Liebhaber eingeladen werden, Engen Brofi.

Nagold. Ein größeres heizbares

Bimmer

mit Buhneuraum hat gu bermieten. Wer? fagt die Exped. d. Bl.

Sonntag, ben 10. Zeptember, Anfang 1/29 Uhr.

Marie,

die Tochter des Megiments.
(Bolle Preife.)
Nachmittags 1/4 Uhr halbe Breife.

Radmittags 1/24 Uhr halbe Breife. Das verwunschene Schlofe. Alles Rähere bringt ber Theaterzettel.

Patent-Biiros Villingen LB, Piorzheim LB, Viristraturat, Tellin Patentica, Tristraturatifa

Telephon Nr.26.

lohn

Beran

gebäu

fithe

an 6

Low Id.

wirki

alle 5

und Durd

renbe

non ?

und begeif

glaub und i

Trock

gleich

3entr

(Gefd

mertic

gabe,

oroie

durch

öffenti

Weije

Muski

geeign

mirb

erbiete

perein

nügen

Muslu

Umja

7. bs.

Erfter

maltu

92. 9

Aban

befchlo

für be

biefen

meifter

Die My

Ev. Gottesbienst in Ragold:
Am 13. Sonntag nach Trinitatie,
den 10. September. 1/210 Uhr
Bredigt, 1/22 Uhr Christenlehre,
(Söhne der ält. Abtlg.) Abends
8 Uhr Erbauungsstunde im Bereins-

Kath. Gottesbienft in Nagold: Sonntag, 10. Sept. 1/410 Uhr Predigt und Amt. (1/48 in Roheborf). 2 Uhr Andacht.

Gottesbienft ber Methobiftengemeinde in Ragold:

Sonntag, 10. Sept. 1/910 Uhr Predigt, nachm. 2 Uhr Miffionefest. Festredner: Herr Brediger Ulrich Pforzheim, welland Mijsionar in Deutsch-Togo-Westafrika. Der sibliche Abendgottesdienst fällt aus.

Bedermann ift freundlich eingeladen.

Mitteilungen bes Stanbesamte ber Stadt Ragolb:

Aufgebote: Johann Friedrich Rübler, Flaschwert in Stuttgart und Christiane Rarta Hartmann von hier. Guftav Füchbach, Landisger in Maui-

Guftav Flichbady, Landjoger in Maulbronn und Brida Bauline Defterte von hier.

LANDKREIS 8